

Bayerisches Lokalfernsehen via Satellit nur noch in HD - jetzt Sendersuchlauf starten!

von **Bettina Pregel** am **21. März 2018**

Beim Radio- und Fernsehempfang ändert sich in diesem Jahr einiges in Bayern: Die Zeit des analogen Kabelfernsehens geht zu Ende, in weiteren Regionen wird auf DVB-T2-HD umgestellt und beim Satellitenempfang gibt es die bayerischen Lokal-TV-Sender ab 1. April 2018 nur noch in hochauflösender HD-Qualität. Für die Satellitenzuschauer bedeutet das – jetzt Sendersuchlauf starten und für ein HD-fähiges Empfangsgerät sorgen!

„Schaut ihr uns über Satellit und neben dem a.tv steht kein HD-Zeichen? Dann wird der Kanal Ende März abgeschaltet. Schnell noch zum kostenfreien HD wechseln!“ So wie der Lokalsender a.tv in Augsburg weisen in Bayern derzeit die meisten bayerischen Lokal-TV-Programme auf die Abschaltung des über Astra verbreiteten SD-Satellitensignals zum 31. März hin. Für die Satelliten-Zuschauer bedeutet das, schon jetzt den Sendersuchlauf zu starten, damit das Fernsehprogramm am Osterwochenende ungestört laufen kann.

HD ist mittlerweile technischer Standard

Dank des von der BLM angestößenen DVB-S-Projektes werden die lokalen Fernsehstationen schon seit 2002 über Satellit verbreitet, um zusätzliche Reichweite zu schaffen. Mittlerweile hat sich die Technik weiterentwickelt und die hochauflösende HD-Qualität bietet gestochen scharfe Fernsehbilder. Die 16 bayerischen Lokal-TV-Programme sind via Satellit bereits seit 1. Oktober 2017 im High Definition-Standard (HD) empfangbar.

Mit der Umstellung auf HD hätten die Lokalsender nicht nur nachvollzogen, was im Fernsbereich mittlerweile technischer Standard sei. Sie würden sogar eine Vorreiterrolle bei der Satellitenverbreitung in HD einnehmen, betonte BLM-Präsident Siegfried Schneider im Interview mit dem Augsburger Lokalsender a.tv. „Wir erreichen mit der HD-Qualität einen neuen technischen Standard, bessere Qualität und gestochenere Bilder.“

Ein Parallelbetrieb von SD und HD wäre zu kostenintensiv gewesen, begründet der BLM-Präsident die Abschaltung der SD-Signale zum 31. März 2018. „Deshalb haben wir uns letztlich für die bessere Qualität entschieden.“ Sein Dank, so Schneider, gelte der Bayerischen Staatsregierung und dem Landtag, die durch ihre finanzielle Förderung die Satellitenverbreitung der Lokalen ermögliche.

Etwa 80 Prozent der Fördermittel aus der Staatsregierung für die Verbreitung der Lokalprogramme in Bayern (insgesamt 12 Millionen Euro pro Jahr) fließen in die Satellitenübertragung.

Informationskampagne für Fachhandel, Handwerk und Wohnungswirtschaft

Die Investitionen in die Umstellung von der SDTV-Produktion (Standard Definition) auf HDTV haben die 16 Lokalsender getragen. Wie sich das auswirkt, konnten Besucher der Informationsveranstaltungen über die Änderungen beim Radio- und TV-Empfang 2018 in den Studios einiger Lokalsender selbst begutachten.

Die BLM hat die Umstellungen beim Kabel- und Satellitenempfang sowie den Ausbau von DVB-T2 HD und DABplus mit einer Informationskampagne für Fachhandel, Handwerk und Wohnungswirtschaft begleitet. Gemeinsam mit Astra, dem Bayerischen Rundfunk und den Lokalsendern wurden sieben sehr gut besuchte Veranstaltungen organisiert.

Was müssen Satellitenzuschauer jetzt beachten?

Für den HD-Empfang ist ein HD-fähiges Empfangsgerät notwendig, das in den modernen Fernsehern in der Regel schon eingebaut ist. Ansonsten gibt es auch für rund 30 Euro entsprechende Set-top-Boxen zu kaufen. Am Wichtigsten ist der Start des Sendersuchlaufes, da die Programmplätze verlegt werden.

Der Sendersuchlauf kann automatisch oder manuell gestartet werden. Eine Anleitung für den Sendersuchlauf ist hier zu finden. Für die Transponderdaten zum Empfang der bayerischen Lokal-TV-Programme stellt die BLM auf ihrer Website eine Liste zum Download zur Verfügung.

Die bayerischen Lokalsender sind genauso wie die öffentlich-rechtlichen Sender kostenlos zu empfangen. Ein HDplus-Abonnement ist nicht notwendig.

Welche Programme sind in HD zu empfangen?

Einen 24 Stunden-Kanal haben die Lokalprogramme a.tv (Augsburg), münchen.tv , rfo Regionalfernsehen Rosenheim , intv (Ingolstadt), tva Regensburg , Franken Fernsehen, tvo Oberfranken und OTV (Oberpfalz). Zeitpartagiert werden allgäu.tv und regio.tv in Schwaben, donau.tv, TRP1 und isar.tv in Niederbayern sowie tv.Mainfranken in Würzburg und Schweinfurt sowie main.tv in Aschaffenburg ausgestrahlt. Leicht zu finden sind diese Programme auch über das Lokal-TV-Portal, in dem neben den bayerischen Lokalsendern auch noch die lokalen Programme aus fünf anderen Bundesländern gebündelt sind.